

Gesundheitsförderung und Prävention – Settingorientierung

Fachseminar

G31



Das Fachseminar vermittelt praxisrelevantes Wissen über wirksame Ansätze der settingorientierten Gesundheitsförderung und Prävention. Ziel ist es, Interventionsideen zu entwickeln und zu begründen, die geeignet sind, ein Setting gesundheitsförderlicher zu gestalten und dabei die Betroffenen zu Beteiligten zu machen. Im Zentrum stehen dabei die Gemeinde, die Schule und die Arbeitswelt – Lebenswelten also, die unseren Alltag und somit unsere Gesundheit in besonderem Masse beeinflussen.

Leitidee

Mit dem Begriff «Setting» werden in Gesundheitsförderung und Prävention die alltäglichen Lebenswelten bezeichnet, in denen sich Menschen aufhalten, bewegen und betätigen. Typische Settings sind demnach Betriebe, Arbeitsstätten, Schulen, Gemeinden, Quartiere und Nachbarschaften, Wohnhäuser, Heime, Kliniken.

Die Settingorientierung hat in der Gesundheitsförderung und Prävention einen zentralen Stellenwert. Namentlich die «Ottawa-Charta der Gesundheitsförderung» (WHO, 1986) hat diese Bedeutung ins Zentrum gerückt: Eine ihrer Kernaussagen heisst: «Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben». Als eines der zentralen Handlungsfelder der Gesundheitsförderung gilt «gesundheitsförderliche Lebenswelten schaffen».

Diese Formulierung verweist darauf, dass es nicht nur darum geht, Lebenswelten als gegebene Orte zu verstehen, innerhalb derer die Gesundheit der Menschen dank der Förderung von gesundheitsrelevantem Wissen, Einstellungen und Verhaltensweisen erreicht werden können. Vielmehr geht es auch darum, die strukturellen Bedingungen dieser Lebenswelten so zu gestalten, dass sie möglichst förderlich für eine gute Gesundheit sind. Dabei kommt den partizipativen Ansätzen eine hohe Bedeutung zu: Fachpersonen und Zugehörige des Settings gestalten gemeinsam die Bedingungen, die sich auf Gesundheit auswirken.

Aufbau- möglichkeiten

Dieses Fachseminar ist integraler Bestandteil des CAS-Programms «Gesundheitsförderung und Prävention – Grundlagen und Best Practice» 2022–2023. Weitere Informationen unter www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung/cas

Ziele	<p>Die Teilnehmenden des Fachseminars</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben praxisrelevantes Wissen über wirksame Ansätze der settingorientierten Gesundheitsförderung und Prävention sowie die Fähigkeit, Analyse- und Planungsinstrumente in Settings zu nutzen. • sind in der Lage, Interventionsideen zu entwickeln und zu begründen, die geeignet sind, ein Setting gesundheitsförderlicher zu gestalten und dabei die Betroffenen zu Beteiligten zu machen. • erhalten Einblick in organisationale Netzwerke und Good-Practice Ansätze, namentlich zu betrieblichen, schulischen und kommunalen Netzwerken. • wissen um die Unterschiede und deren Relevanz zwischen «Gesundheitsförderung und Prävention im Setting» und dem «gesundheitsförderlichen resp. präventiven Setting».
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Setting-Analyse unter salutogenetischem Blickwinkel • Netzwerke gesundheitsförderlicher Settings, Förderstrukturen und -programme, ausgewählte Allianzen • Gesundheitsförderung und Prävention in Betrieben (Betriebliches Gesundheitsmanagement) • Gesundheitsförderung und Prävention in Gemeinden und Schulen • Das Instrument der Gesundheitsfolgenabschätzung: Health Impact Assessment • Synthese und Transfer ins eigene Arbeitsfeld
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Referate und Präsentationen • Plenumsdiskussionen • Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten
Zielpublikum	<p>Fachpersonen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung, Pflege, aus Verwaltung und Betrieben, die Aufgaben der Gesundheitsförderung und Prävention übernehmen.</p> <p>Eine Vorbildung über Grundlagen und Konzepte von Gesundheitsförderung und Prävention ist von Vorteil.</p>
Daten	<p>Montag/Dienstag 5.–6. Dezember 2022 und 9.–10. Januar 2023</p> <p>Zeit: 8.45 – 16.45 Uhr</p>
Ort	<p>Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW</p> <p>Hochschule für Soziale Arbeit, Olten</p>
Dozierende	<p>Irene Abderhalden, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW</p> <p>Carlo Fabian, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW</p> <p>Michaela Knecht und Marcel Baumgartner, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW</p> <p>Mirko Winkler, Swiss Tropical and Public Health Institute Basel</p>
Kosten	<p>CHF 1'390</p>
Programmleitung	<p>Prof. Irene Abderhalden, lic. phil. I, Dozentin der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, dipl. Sozialarbeiterin, T +41 62 957 29 16, irene.abderhalden@fhnw.ch</p>
Kontakt	<p>Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Christina Corso, Weiterbildungsadministration, T+41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch</p>

Anmeldung

zum Fachseminar
Daten

Gesundheitsförderung und Prävention – Settingorientierung (G31)
5.–6. Dezember 2022 und 9.–10. Januar 2023

Persönliche Angaben

Name(n)

Vorname(n)

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

 P

@ P

 G

@ G

Geburtsdatum

Bürgerort/Kanton

Studienabschluss

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse

Privat

Geschäft

E-Mail-Adresse für Korrespondenz

Privat

Geschäft

Rechnungsadresse

Privat

Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die vollständigen Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Christina Corso, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: christina.corso@fhnw.ch